

## KJR-Zukunftskonferenz zum neuen Organisationsentwicklungsprozess OJO-Vision 2030



### Zielgruppe: alle 550 KJR-Mitarbeitende sowie Partner\*innen aus Jugendarbeit, Verwaltung und Politik im Landkreis München

Prozesse, die viele Menschen mitnehmen möchten, brauchen viele unterschiedliche Impulse und Zugangsmöglichkeiten sowie ein Kernteam, das den Prozess begleitet. Entscheidend für den Erfolg ist, dass die Führungsebene einer Organisation – also Vorstand und Geschäftsführung – den Prozess selber wollen und auf allen Ebenen unterstützen. Und so ein großer Prozess braucht viel Zeit!

„Von der Weltvision 2030 zur KJR-Vision 2030“ war der Titel der Kick-Off-Veranstaltung am 18. November 2020, an der bereits 80 Kolleg\*innen teilnahmen. In den darauf folgenden 5 Monaten bis zur **3-tägigen KJR-Zukunftskonferenz vom 25. – 27. April 2021 mit 216 Teilnehmer\*innen** fanden unterschiedlichste **Impulse** rund um die 17 Ziele statt mit jeweils anderen Menschen, meist im digitalen Raum, z.B. Impulsvorträge mit philosophischem Austausch zu Wandeltheorien und Nachhaltigkeit, Möglichkeiten zur Teilhabe von Kindern und Jugendlichen zu ihren Zukunftsideen über eine Boardaktion und eine Online-Umfrage sowie Zaunaktionen.

Es wurde gemeinschaftlich mit 15 Kolleg\*innen ein **17-Ziele Sketchbook** geschrieben und allen Mitarbeitenden und Partner\*innen im Vorfeld der Konferenz zugeschickt. Eine neu erstellte **interne Online-Plattform** ermöglichte allen ihre bisherigen Angebote rund um die 17 Ziele zu veröffentlichen und best-practice-Beispiele aus der Kinder- und Jugendarbeit zu teilen.

So waren alle gut vorbereitet für die 3-tägige Zukunftskonferenz, die weitgehend im digitalen Raum stattfand und von zwei hervorragenden Expert\*innen vom Konzeptwerk neue Ökonomie Leipzig e.V. methodisch sehr abwechslungsreich moderiert wurde. Der erste Tag diente dazu, alle auf einen gemeinsamen Stand zu bringen, gemeinsame Zukunftsvisionen zu entwickeln und auszutauschen. Am 2. Tag stand der Austausch mit wichtigen Partner\*innen im Landkreis München im Focus nach einem inspirierenden Generationengespräch zwischen Jugendlichen, unserem Landrat und einem langjährigen KJR-Kollegen. Die konkreten Projektideen, die am 3. Tag entwickelt wurden, dienten als Start in die sehr partizipativ angelegte neue Organisationsentwicklung des Kreisjugendrings München-Land hin zu noch mehr Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und Zukunftsfähigkeit.

Am 05. Mai 2021 stellten der Geschäftsführer Marcus Fink und Anke Schlehüfer vom NEZ Burg Schwanegg im Rahmen der **BNE-Wochen der deutschen UNESCO** interessierten Menschen aus ganz Deutschland den bisherigen Prozess anhand einer umfangreichen **Online-Präsentation** vor.